© Anne Preuß
Foto: Anne Preuß

unbenannt [Strukturen]

Gerhard Preuß, 02.1989

Nachlass:	Preuß, Gerhard [Nachlassverzeichnis Farbige Arbeiten auf Papier]
Nachlass-Nummer:	163
Objekttyp:	Farbige Arbeit auf Papier
Teil der Werkgruppe:	Freie Arbeiten Tuschmalerei
Entstehungsort:	Atelier, Berlin

.

Technik / Material (Werteliste):	Papier, Tusche
Technik / Material (Freitext):	Farbige Tusche auf Papier
Maße (HxBxT):	87 x 61 cm

.

Signatur:	recto u.l.: G. Pr./ II. 89

.

Aktueller Standort:	Potsdam-Eiche
Aktuelle Präsentation:	Privatraum
Eigentümer:	Anne Preuß
Zugangsjahr:	2014
Zugangsart:	Schenkung

.

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:

In der Werkgruppe „Freie Arbeiten Tuschmalerei“, zu denen insgesamt etwa 40 großformatige Arbeiten (teilweise über 120 cm Seitenlänge) zu rechnen sind, hat sich Gerhard Preuß in expressiver Weise mit den gesellschaftlichen und sozialen Verwerfungen der Jahre zwischen 1988 und 1993 auseinander gesetzt.

Die Rückkehr zu den privaten Eigentumsverhältnissen wie vor dem 2. Weltkrieg auch in den östlichen Bundesländern machte ihn wütend. Der Golfkrieg sowie der Balkankrieg waren in mehreren Werken Thema. Er war stark berührt von diesen Entwicklungen in und nahe Europa - hatte er doch als Kind die Verluste durch Krieg sowie die Armut nach sinnloser Zerstörung direkt miterlebt. Für mehrere Jahre verließ er seine von den Illustrationen bekannte, sonst so meisterlich detailreiche Arbeitsweise, um in den großen Formaten schwarze Tusche in heftigen Gesten auf vorbereitete, zerflossene Farbgründe zu werfen, zu klecksen und zu streichen. Mit themenkonzentrierten, fast poetischen Worten betitelte und beschriftete er seine Arbeiten. Die

	großen farbigen Werke finden ihre inhaltliche Fortschreibung in einer Vielzahl gesellschaftskritischer kalligraphischer Texte, die eine eigene Kategorie im künstlerischen Nachlass darstellen.
.	
Kernbestand:	ja
Nachlassbestand:	ja
.	
Zustand:	gut
.	
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität):	Farbe Digital Repro
.	
Sachindex:	gegenstandslos, Gesellschaftskritik, Wendekritik